

Sport- und Bewegungsanlässe – Good Practice: Turnierformen

Eine grosse Tradition haben Spielturniere. Dabei ist die Wahl der Turnierform entscheidend für das Gelingen eines Anlasses. Bei den folgenden Beispielen spielen die Kinder und Jugendlichen ohne Schiedsrichterin oder -richter und üben sich so im respektvollen Umgang (Fairplay).

Spiel-Abo



Diese Organisationsform eignet sich für bestehende oder neue Gruppenkonstellationen. Die Teams formieren sich nach jeder Runde wieder neu. Es werden verschiedene Spiele angeboten. Idealerweise sind es bekannte Spiele oder einfache Spielformen. Alle Teilnehmende suchen sich Mit- und Gegenspielende, wählen ein noch freies Spiel, besprechen die Regeln und los geht es. Dabei kann beispielsweise das Mini-Faustball 1:1,2:2,3:3 oder sogar 2:3 gespielt werden.

Nach einer bestimmten Zeit wird das Resultat auf dem Abo notiert. Und die nächste Runde startet, indem wieder neue Teams formiert werden und ein anderes Spiel gespielt wird. Es ist auch möglich, dasselbe Spiel mehrmals zu spielen. Diese Resultate werden bei der Wahl eingetragen.

Die Vorlage des Spielabos eignet sich für Gruppengrössen von 20-40 Personen und ist in einer Einfachhalle (inkl. Gang/Geräteraum) umsetzbar. Bei grösseren Gruppen und mehr Platz können doppelte Angebote oder weitere Spielformen ergänzt werden.

- **Download:** [Spielabo](#) (xls)

Schochturnier mit Rondellen



Spiele macht Spass, wenn die Gegnerin oder der Gegner ein ähnliches Niveau hat. Die Auslosung mit Kartonrondellen stellt eine Alternative zu digitalen Tools dar.

Alle erhalten ein **Kartonrondell** mit individueller Farbe (Alternative Jasskarten, Tierbild, etc.). Auf einem grossen Plakat werden die Spielfelder eingezeichnet. Für die Auslosung der Partien werden die Kartonrondellen daraufgelegt. Idealerweise können immer alle gleichzeitig spielen.

Gemäss der Zuteilung der Kartonrondellen stellen sich die Spielenden auf und spielen. Sobald die Spielzeit (4 bis 8 Min.) vorüber ist, schnappen sich alle ihr Kartonrondell und legen es bei einem Sieg in einen von zwei Bechern: Verlierer/in=Becher 0 – Sieger/in=Becher 1 – Unentschieden= Weiterspielen bis zum nächsten Punkt/Goal. Alternativ Sieger/innen mit dem Spiel Schere-Stein-Papier ausknobeln.

Nun lost die Lehrperson die nächste Runde aus, wobei alle Sieger/innen (Becher 1) gegeneinander spielen und alle Verlierer/innen gegeneinander (Becher 0). Sollten die Paarungen nicht aufgehen, wird einer Verliererin oder einem Verlierer ein Forfait-Sieg geschenkt.

Nach Ende des Spiels legen alle ihren Kartonrondell in den entsprechenden Becher: Kein Sieg=Becher 0 – Ein Sieg=Becher 1 – Zwei Siege=Becher 2. Nach jeder gespielten Runde wird ein neuer Becher ergänzt.

- **Download:** [Schochturnier](#) (pdf)

Weitere Turnierformen

- Badminton – [Shuttle Time](#) (pdf)
- Faustball – [Its Fistballtime](#) | swiss faustball
- Turniere – [Formen und Pläne](#)
- Frisbee – [Ultimate](#) | (pdf)

Quelle: Sarah Wacker, Pädagogische Hochschule Thurgau PHTG



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO